
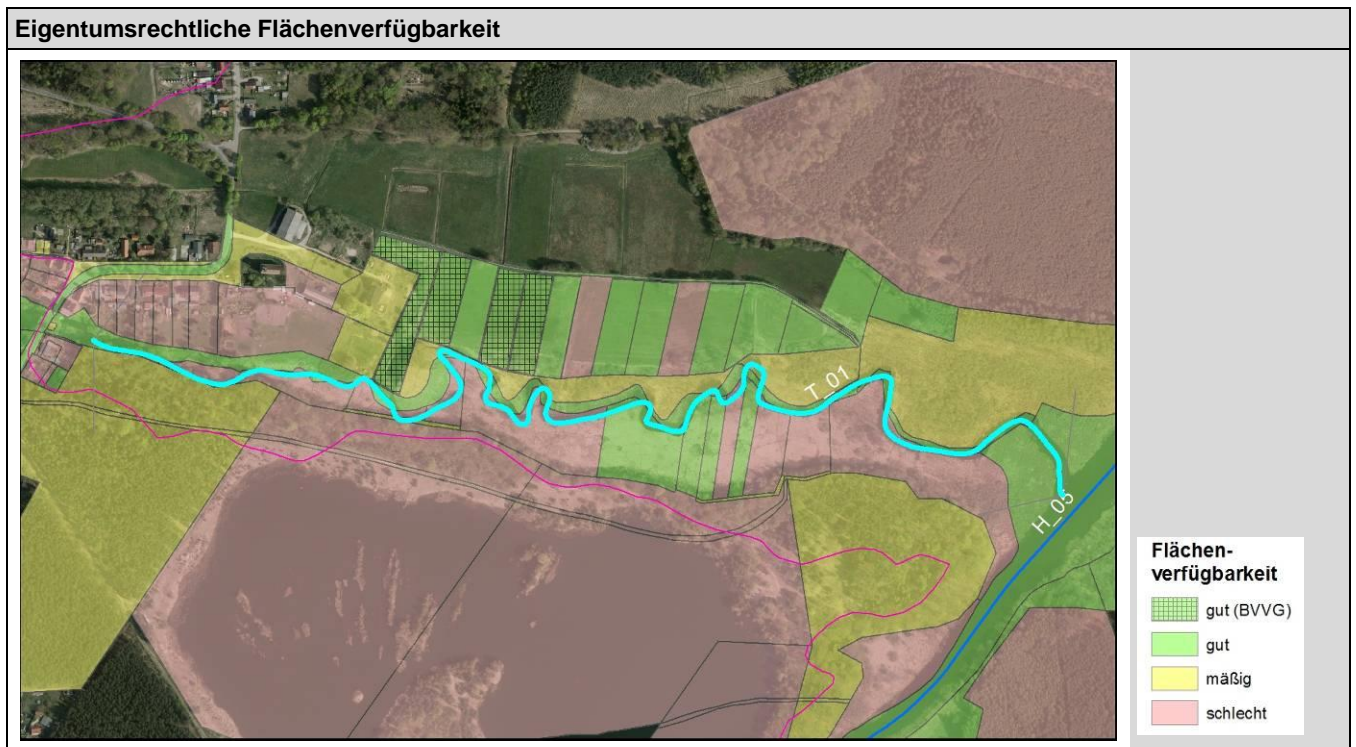
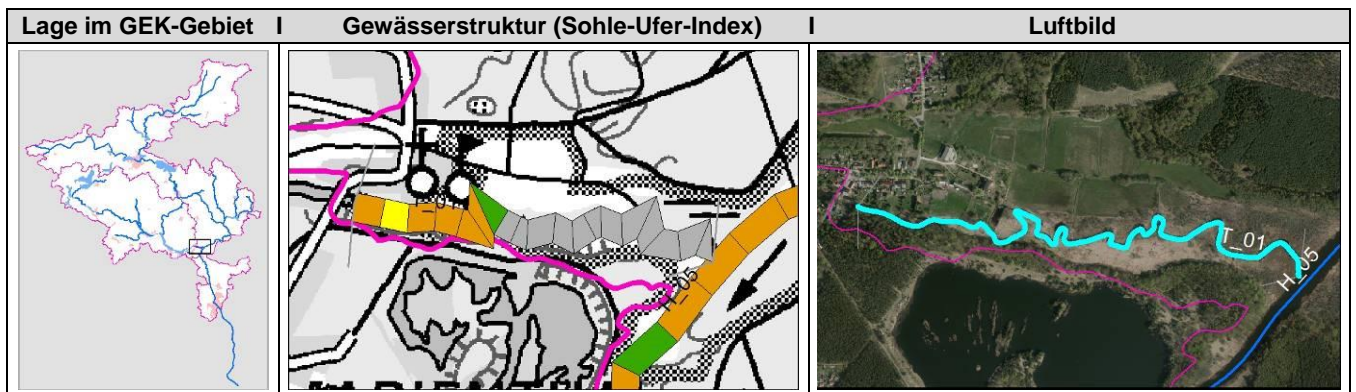


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Torower Fließ	FW-P_ID (GEK-DB)	581512_P01
WK-Code	DEBB581512_687	Station	0 - 1800
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	NWB		
LAWA-Typ	21		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> Diffuse Quellen; 		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Kategorie	HMWB	im Westen gestreckter Flusslauf mit kanalartiger Struktur, im Osten natürlichere Strukturen, starker Bewuchs mit Röhricht	
LAWA-Typ	21		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem. QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	k. A. möglich*	Bauwerke • 1 Brückenbauwerk (T_01_b_01) • 1 Wehr, beweglich (Wehr Tornow liegt im Bereich der den Seen als Planungsraum zugewiesen wurde) (T_01_wb_01) • Aalfang Mühle Durchgängigkeit an beiden Bauwerken nicht gegeben.	Abflussklasse	x
	MW Sohle-Ufer	k. A. möglich *		Fließgeschwindigkeitsklasse	5
	MW Ufer-Land	k. A. möglich *		Hydrologische Zustandsklasse	x
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> * nicht kartierbar, nicht kartierbar (Moor) 			<ul style="list-style-type: none"> Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 100% der Strecke gegeben Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 85% der Strecke gegeben Gewässer liegt teilweise im Rückstau von Havel. Abhängigkeit von Wehrstellung Zehdenick. 	
Defizit	k. A. möglich *		nicht durchgängig	x	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH 145 (DE 2846-301)	SPA 7017 (DE 3145-421)	
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> LRT/Arten haben keinen Bezug zu Gewässerabschnitt oder weisen kein Defizit auf. 	<ul style="list-style-type: none"> DE 3145-421 „Obere Havelniederung“ DE 2746-401 „Uckermärkische Seenlandschaft“ Arten mit Zustand „C“ weisen kein Defizit im Zusammenhang mit Gewässerabschnitt auf. 	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit an beiden Bauwerken nicht gegeben
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Punktquelle: -- • Verockerung: z.T. gering bzw. k. A.
--------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Ortslage Tornow im ZK ca. bei Stat. 1650-1906 (eigentlich geht bis ca. Stat. 2000) • Querung L214 ca. bei Stat. 2000
---------------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> • x
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • FFH: „Kleine Schorfheide – Havel“ • SPA: „Obere Havelniederung“ und „Uckermärkische Seenlandschaft“ • GSG: „Naturpark Uckermärkische Seen“ • NSG: „Kleine Schorfheide“ • LSG: „Fürstenberger Wald und Seengebiet“ •
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • x
Gewässerunterhaltung	Sicherung der muskelbetriebenen Schifffahrt: <ul style="list-style-type: none"> • Schilf- und Gehölzschnitt zur Sicherung der Fahrrinne
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> • x
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Bodendenkmal vorhanden
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • x
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> • keine
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • x
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> • x

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> • Moorflächen mit Sanierungsbedarf/ Handlungsbedarf (IIIa) (Stat. 0 - 300) • Moorflächen mit vordringlichem Handlungsbedarf (IIIc) (Stat. 300 - 500) • Moorwälder und Gehölze - Sanierungsbedarf unbekannt (IIIe) (Stat. 300 – 600) • Moore mit Schutzbedarf (Ia) (Stat. 600 - 1000)
Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • REP = sehr hoch; Zielkorridorbreite 50 m
Landnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend Landwirtschaft (Grünland, Feuchtgebiet); z.T. Siedlungsfläche

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Ökologischer Zustand; Fließgewässertyp 21 • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter)
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG

Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig
--------------	---	--	--------------------------------------

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung [Kilometer]		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
501	Konzeptionelle Maßnahme Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs-, und Demonstrationsvorhaben	1,8	1,9	Errichtung einer Pegelmessstelle und Abflussstatistik zur Bestimmung des Abflusses aus dem Tornower Fließ. Ziel ist die Bestimmung vom Gesamtabflusse des Wentowsees zur Dimensionierung einer evtl. FAA o.ä.		sehr hoch	Verpreisung im Einzelfall
69_05	Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen (auch Wasserkraftanlage)	1,9	1,9	Wehr Tornow: durch Fischpass oder Kanufischpass (Aufwertung für Kanuten) ersetzen. Alternativ ggfs. Raue Gleite		sehr hoch	Verpreisung im Einzelfall
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	1,9	1,9	Wehr Tornow: durch Fischpass oder Kanufischpass (Aufwertung für Kanuten) ersetzen. Alternativ ggfs. Raue Gleite		sehr hoch	0 (keine Kosten i. Rahmen d. GEK)
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Strukturelle Defizite sind wegen der moorigen Umlandnutzung größtenteils nicht feststellbar, Defizite werden aber auf Grund dieser Ausprägung nicht angenommen. Daher keine Maßnahmen zur strukturellen Auswertung vorgeschlagen. Die Nutzung als Bundeswasserstraße ist hier auf muskelfortbetriebene Boote (Kanuten, etc.) beschränkt. Die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit ist hoheitliche Aufgabe der WSA. Hinweis der WSA: In Abstimmung mit dem Land Brandenburg ist die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an dieser Staustufe vorbehaltlich des Wasserdargebots wieder herzustellen. Zunächst ist die Machbarkeit unter Berücksichtigung des geringen Abflusses zu untersuchen. Der Planungsabschnitt liegt in einem Vorranggewässer nach Landeskonzept zur ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer Brandenburgs, 2010. Überregionale Zielarten: Aal Dimensionierungszielarten: Blei / Döbel, Hecht, Wels Steinbeißer